

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1741/2019 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	5.2.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Holzterrasse an der Mensa Grundschule Fritjof Nansen Sitzung des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide am 26.06.2019 TOP 5.2.1.

Mit der Einrichtung der Mensa für die Grundschule Fritjof Nansen wurde bereits eine Erweiterung auf den Außenbereich geplant. Die Terrasse wurde mit einem Holzdielenbelag errichtet, jedoch bereits kurz nach der Errichtung 2009 für die Nutzung dauerhaft gesperrt. Eine Abnahme und Inbetriebnahme der Terrasse konnte noch immer nicht erfolgen, da instabile und gebrochene Holzbohlen eine erhebliche Unfallgefahr darstellen. Es handelt sich um einen Bauschaden; die nicht korrekt ausgeführte Baumaßnahme führt daher zu vertraglichen Gewährleistungsansprüchen der Landeshauptstadt Hannover als Auftraggeber gegenüber dem Bauausführenden Unternehmen.

Die Nutzung einer Terrasse ist besonders in Hinblick auf die Sommermonate eine nicht unerhebliche Bereicherung des Angebots für Schüler und Lehrkräfte, bzw. eine Nichtnutzung schränkt die Möglichkeiten des Schulbetriebs stark ein. Eine Sanierung im Jahr 2019 wurde seitens der Verwaltung fest zugesagt. Eine genaue Terminierung steht jedoch noch immer aus.

Hierzu fragt die SPD-Fraktion die Verwaltung

1. Warum gibt es noch keine Absprachen/ Planungen für die Beseitigung des Bauschadens mit der Schulleitung?
2. Was unternimmt die Verwaltung aktuell, um eine Mängelbeseitigung noch bis zum Ende der Sommerferien erreichen zu können?
3. Welche Hinderungsgründe gibt es konkret für einen sofortigen Baubeginn?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Die Planungen für die Erneuerung des Terrassenbelags laufen derzeit. Unterhalb der Terrasse befindet sich ein Kriechkeller des ursprünglichen Bestandsbauwerks. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde dieser seinerzeit nicht abgerissen, sondern in die

Planungen und Ausführungen des Neubaus integriert.

Da sich die gebaute Holzterrasse mit Thermoholz als leider nicht nachhaltig herausstellte, erfolgt derzeit die technische Prüfung alternativer Beläge, welche einerseits den denkmalrechtlichen Belangen, sowie den örtlichen Begebenheiten entsprechen. Die alternative Ausführung wird im Anschluss mit der Schulleitung abgestimmt.

Zu 2)

Bis zu dem Zeitpunkt einer möglichen finalen Ausführung, welche alle Anforderungen aus örtlichen und denkmalrechtlichen Belangen vereint, wird die Verwaltung die schadhafte Stellen interimistisch bis möglichst Ende der Sommerferien beheben. Das Interim ist derzeit bereits in Abstimmung mit den entsprechenden Firmen.

Zu 3)

Siehe hierzu Antwort zu Punkt 2.

18.62.03 BRB

Hannover / 25.06.2019